

Ich **begrüsse** euch ganz hürzlich zum **Neujahrsapéro 2023**. Es freut mi sehr, dass ihr de Wäg i Sennhof gfunde händ *und so zahlriich da sind*. Das Zäme Sij wo üs Corona gnoh hed und vilne gfehlt hed, uf das dörfe mer hüt wieder aastosse. Grad richtig zum 125 Jahr Jubiläum vom Sennhof, starte mer hüt zäme is neue Jahr, i das au de 220ste Geburtstag vo üsem schöne Dorf fallt.

Vor genau 4 Jahr am 1. Januar 2019 häd min Vorgänger, de Max Moor, a dere Stelle sini letschi Neujahrs-Aasprach ghalte. En Aasprach, wo ich ned so schnell vergesse ha. Es isch en Gschicht gsi vom Momo und isch um d Ziit gange.... Chönnid ihr Eu erinnere?

Wer von uns hätti damals denkt, dass mir vier langi Jahr müend warte, bis mer wieder hie chönd zäme cho? Trotzdem chunts mer vor, es seigi geschter gsi. So schnell isch die ereignisriichi Ziit verbii gange.

Ich han mir vil Gedanke gmacht, was ich hüt säge, bi mim erschte Überbringe vo Neujahrsgrüess als Gmeindamme. I de letschte vier Jahr isch so viel passiert, d Wält häd sich verändert! Und wenn mer füre luegid, händ mer vil Fragezeiche und Ungwüssheite.

Grad die Ältere unter üs, händ scho mängi Krise überstande in ihrem lange Läbe und wüssid, irgendwie isch es immer wiiter gange. Das händ mier allne dene z'verdanke, wo sich iisetze und mitwürke, Verantwortig für sich selber und anderi übernoh hend und übernänd. **«Einmischen – jetzt!»** isch gester uf de vorderste Siite im ZT z'läse gsi. Und gmeint isch demit, mier alli sötte mitmache!

Ich spanne de Boge jetzt e chli wiiter. Wo ich hiluege, git s **Veränderige**. Won i gebore worde bin, häds uf dr Wält grad emol 3.3 Mia. Mönsche gäh, hüt sind's scho acht. Im Kanton Aargau isch d'Bevölkerig im gliiche Ziitrum vo öppis über 400 tuusig uf rund 710 tuusig aagwachse.

Au d Struktur vo de Bevökerig verändert sich. De Aateil Seniorinne und Seniore nimmt überproportional zue. Hend mer im Jahr 2020 i üsem Bezirk no 3500 Personen über 80 gha, werde mer im 2050 drü Mol sovil ha. Denne ghör i denn au dezue.

En gwaltigi **Veränderig** findet aber au mit de stetige Digitalisierig statt. Wo ich gebore worde bin heds no Millimeter Papier gäh. Erscht 15 Jahr spöter, 1980, hed de erschti PC zur Eroberig vo de Wält aagsetzt. 1991 isch s Internet iigfüehrt worde. Erscht 1992 isch s erschti Smartphone und 2007 s erschti i-phone uf de Markt cho. Üüsi Junge sind digital ufgwachse. De Wandel hed sich au im Denke und i de Schuele niedergschlage. S'Tempo wird immer rasanter und für s'Innehalte bliibt chum Ziit.

Und grad, wo mier üs so langsam a die schnellebigi Ziit gwöhnt gha händ, isch das passiert, wo niemer demit grechnet häd. **D Corona Pandemie isch uusbroche.** Für die meischte isch sie völlig überraschend cho. Doch häd sie au en gwüssi Entschleunigung bracht. D'Mönsche hend wider meh Ziit gha, mer isch meh dehei blibe und weniger greist. Hed eher emol es Buech gläse und Ziit für es guets Gschpröch mit em Nochber gha. Wer hed chönne, hed vo de Heime us gschaffet. A einige Orte isch d'Luft sogar wider besser worde, wel weniger Verkehr gsi isch. Mer hend ghofft, mier lernid drus. Doch chum isch s'Ärgschte überstande, sind mer scho wider em umefusle, wie wenn d'Welt morn untergieng. Leider vergässe mer nur allzuoft, dass mer dere Welt besser sötte Sorg träge, denn s'Klima **verändert** sich ebefalls rasant! Das händ mer im Juni 2021 guet z'gschpüre becho, wo d Paffnere s'Dorf unter Wasser gsetzt häd.

Sit em 24. Februar 2022 isch d'Wält für d'Mönsche i de Ukraine en **anderi**. Si kämpfid sit dem Datum für ihri Freiheit und ihri Selbstbestimmig. Mit em Agriffschrieg vo Russland uf es unabhängigs Land isch internationales Völkerrecht verletzt worde. Vili hend sich Chrieg in Europa nümme chönne vorstelle.

Weltwiit gits für vili Mönsche kei Perspektive meh in ihrne Heimatländer, seig das, well Chrieg herrscht, well Klimakatastrophene d'Lebesbedingige unglaublich schwirig mache oder sei das, well d'Mönscherecht mit Füesse trete werdid. All die Kriseherd lösid grosse Migrationswellene uus. Au bi üs i de Schwiiz lebid mittlerwiile vil gflüchteti Mönsche. Si sind uf üüsi Solidarität und Hilfsbereitschaft agwise. 2022 sind 13 mol sovil Flüchtling in Aargau cho wie im Jahr davor.

Durch die vilne tragische Ereignis, isch au de Wirtschaftsmotor weltwiit is stottere grate. Liferschwirigkeite und d'Energiemangellag hinterlönd ihri Spure. D Inflation schwächt d'Kaufchraft vo üs allne und einigi müend guet luege, dass es längt bis Endi Monet.

S'Wachstum chan nümme immer nur so witergah. Mier müend wider lehre üs uf s'Wesentliche z'besinne, uf meh Qualität, statt immer no meh Konsum. Au müend mir üüsi Erwartigshaltig hinterfrage.

Ich verstoh guet, dass vili verunsicheret sind und sogar bim eine oder andere Ängscht ufchöme. Nach vilne sorglose friedliche Jahr vom Uufschwung, händ üs die nöm ende wöllende schicksalhafte und tragische Ereignis und Nachrichte - mit entsprechend dramatische Uuswirkige - chalt verwütscht.

De ehemalig deutsch Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger, Willy Brandt, hat i de damalige schwere Ziiit, gseit:

«Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.»
I dem Sinn, mein ich: Es isch a üüs sälber, dene Veränderige Rechnig z'träge. Es isch d'Ufgab vo jedem einzelne vo üs, d' Zuekunft id Händ z'näh und mit z'gestalte.

In Vorewaud – um eis Biispiil z'nenne - werde mer i de nöchschte Jahr einigi neui EinwohnerInnen und Einwohner begrüesse dörfe, denn einigi Bauprojekt, vo private Bauherrinne und -herre, werdid umgesetzt werde.

De Gmeindrot isch sich dem bewusst und will die Entwicklig aktiv begleite und somit ebe au gestalte, damit Vorewaud wiiterhin üüses Dorf bliibt und sich sini Identität chan bewahre.

Die Identität lebt ganz fescht vom Gmeinsinn und vom Mitenand. Durchs zäme hebe und au zäme schaffe, isch das Dorf zu dem worde, wo s hüt isch. Ich bin **dankbar** dörf ich in Vorewaud läbe, in Fride und Sicherheit, in emene intakte soziale Umfeld und ibettet in en wunderschöni Landschaft.

Ich bin froh, häd üsi Jugend en Perspektive, hend mer Vollbeschäftigung, sind üsi Seniorinne und Seniore guet betreut und ufghobe, hend mer – immer no - es guets Sozial-, Gsundheits- und Altersvorsorgsystem. Mier müend dene drüü aber dringend Sorg träge, üüsi Erwartige hinterfrage und es muess üs vor allem au öppis wert si;

es muess üs allne en eigene Bitrag – i weller Form au immer – wert si!

Wenn jedi und jede ihre Biitrag leistet und sini Verantwortig wahr nimmt, chönned mer zäme Grosses erreiche, d'Umwelt schütze und üse doch höchi Lebesstandard erhalte.

Mit dene Wort, möchte ich mich au im Name vom Gmeindrat recht herzlich **bedanke**, bi ihne allne fürs Cho und für d'Ufmerksamkeit und bim Urs Schenker, em Urs Suter und allne, wo mitwürkid vom Sennhof Team, für die grosszügigi liladig zum Apéro us Aalass vom 125 Jahr Jubiläum vom Sennhof.

Ich **wünsche** üch allne es gsunds und gfreuts 2023 und freu mich uf vili gueti – au kritisch-konstruktivi - Gschpröch mit üch, hüt und durchs ganze Jahr düre.